



Familie Nagel betreibt Weinbau im fränkischen Dettelbach. Sohn Tobias punktet mit neuen Ideen, die sich vorzüglich mit der langjährigen Erfahrung von Vater Roland verbinden.

## Die junge »Generation Riesling«

ARTUR BECK

**Sie sind unter 35, gut ausgebildet, weit gereist und wollen etwas verändern – allein und gemeinsam. Die »Generation Riesling« ist weltweit der größte Zusammenschluss von jungen Winzerinnen und Winzern.**

»Es ist ein Verdienst der »Generation Riesling«, dass der deutsche Wein wieder jung ist. Der Staub wurde von der Flasche abgewischt!«, sagt Billy Wagner, Wirt des Berliner Kulturrestaurants »Nobelhart & Schmutzig«. Mehrfach wurde er zum »Sommelier des Jahres« gekürt. Ähnlich äußert sich sein Kollege Gerhard Retter, Sommelier und Betreiber der trendigen Berliner »Cordobar« und der »Fischerklaus« am Lütjensee bei Hamburg: »»Generation Riesling« hat die Steifheit aus der Weinwelt verdrängt! »Die Neue Deutsche Welle« des Weinbaus ist die »Generation Riesling.« Und Hendrik Thoma, »Head of Wine« aus Hamburg, erklärt: »Es ist wie im Fußball, denn ohne gute Jugendarbeit gibt es kein Spitzenteam. Mit der »Generation Riesling« wurde etwas ins Leben gerufen, was das Interesse an deutschem Wein insgesamt verstärkt.«

Als »Trainer« dieser hochgelobten Mannschaft von Weinmacherinnen und Weinmachern unter 35 gilt das Deutsche Weininstitut in Bodenheim bei Mainz. Begonnen hat alles im Juni 2006: Damals lud das Deutsche Weininstitut 25 junge deutsche

*»Aus der »Generati-  
on Riesling« hat sich  
eine engagierte  
Bewegung  
entwickelt, die heute  
für viel frischen  
Wind in der  
Weinszene sorgt«,  
so Caro Maurer,  
»Master of Wine«*

Winzerinnen und Winzer ein, ihre Weine in London zu präsentieren – und die kamen bei den britischen Weinfreunden und Weinkritikern gut an. Seitdem zeigen sich die Mitglieder der »Generation Riesling« erfolgreich auf vielen Veranstaltungen im In- und Ausland, auf (Wein-)Mes- sen, in Riesling Lounges, bei der Fashion Week in Berlin, dem Juicy Beats Festival in Dortmund, beim Street Food Festival in Köln – und sogar auf der Frankfurter Buchmesse Mitte Oktober dieses Jahres. Ob in Berlin, Kopenhagen, Amsterdam, Vancouver, Tokio, in München oder Hamburg – die »Generation Riesling« sorgt für Aufsehen. »Wir wollten erreichen, dass mit der »Generation Riesling« eine Bewegung entsteht, in der möglichst viele mitmachen. Und das ist gelungen«, erklärt Monika Reule, Geschäftsführerin des Deutschen Weininstituts, stolz. Mittlerweile ist daraus ein hocheffektives Netzwerk von rund 530 Mitgliedern entstanden, die sich untereinander helfen, sich beraten, streiten und feiern.

Doch was macht die »Generation Riesling« eigentlich so erfolgreich? Sie verbindet Tradition und Moderne, »ungekünstelt, kreativ und doch besonnen auf die Herkunft. Qualität und Know-how mit einer Prise Lockerheit ergeben ein neues deutsches Weingefühl, eines mit Pep und Pffiff!«, so Sommelier Retter. Für den Weinkritiker, Autor und Journalisten Stuart Pigott liegt der Erfolg vor allem an der Einstellung der jungen Winzerinnen und

Winzer: »Ihr Ziel sind einfach gute Weine, die möglichst ansprechend und eigenständig sein sollen. Sie haben keinerlei Problem damit, dass bei manchen Gewächsen wenig Innovationsbedarf besteht, aber bei anderen alles auf den Kopf gestellt werden muss, um zum Ziel zu kommen.« Letztendlich sind es aber die Weine und die Winzer, die überzeugen. So zum Beispiel die Winzerin und Jägerin Christiane Koebornik (30) vom Weingut Emmerich-Koebornik an der Nahe, die einfach »Bock auf Wein« hat.

Nach dem Studium der internationalen Weinwirtschaft in Geisenheim ging sie zunächst nach Chile. Wieder zurück in Deutschland, stieg sie dann als neunte Generation in das elterliche Weingut in Waldböckelheim ein. Ihr 2016er Weißburgunder ist wild und elegant, frisch und fruchtig, mineralisch und stahl trocken – einfach perfekt.

Ganz anders der 2016er Weißburgunder »Stahlnagel« von Tobias Nagel (27) aus Franken. Dieser Wein ist konzentriert, kräftig und trotzdem weich und cremig, mit wenig Säure und feiner Frucht. Nach einer Winzerlehre im Juliuusspital in Würzburg stieg der Sohn als Kellermeister bei Vater Roland ein und sorgt seitdem für frischen Wind im Dettelbacher Winzerhof Nagel, ohne dabei die Tradition zu verdrängen. Die 2015er Graubur-

gunder Reserve »Schellinger Kirchberg« von Franziska Schätzle (32) ist das genaue Gegenteil – opulent, kräftig, süß, ölig und schwer wie eine Rubensfigur. Altmodisch, könnte man sagen, aber der Wein ist ein klares Statement gegen die oberflächlich-breiten Grauburgunder, die als Pinot Gris vielerorts die Weinkarten beherrschen. Die Diplom- ingenieurin für Weinbau und Önologie arbeitete nach dem Studium in Spanien, Frankreich und Neuseeland. Nach einem kurzen Zwischenstopp im rhein- hessischen Weingut Schnell-Aisenbrey, das ihr Mann Christian Schnell und dessen Eltern be- wirtschaftern, kehrte sie ins elterliche Weingut Gregor & Thomas Schätzle am Kaiserstuhl zurück. Angst vor einem Generationen- konflikt hat sie nicht, teilt sie doch mit ihrem Vater die Lei- denschaft für Burgunderweine:

### Heimatverbunden

»Sicherlich sind wir nicht in allem einer Meinung – wir können aber gut über Probleme reden und einen gemeinsamen Weg finden.« Individuell bis eigensinnig, stark und offen, kompromisslos und flexibel, das sind die jungen Winzer und Winzerinnen der »Ge- neration Riesling«. Sie verstehen es, die Erfahrungen ihrer Eltern mit den eigenen Zielen und Wün- schen zu verbinden, und nutzen die sozialen Netzwerke so wie ihre Vorfahren den Stammtisch. 70 Prozent von ihnen sind üb- rigens verheiratet oder leben in einer festen Beziehung. ●

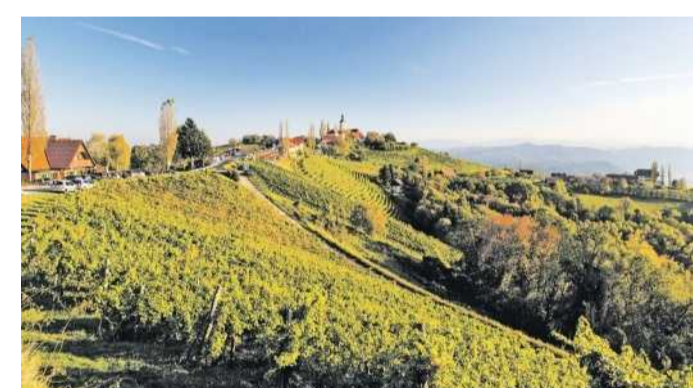
## Produkttempfehlungen

**Dekoratives Lagersystem:** Die Flaschen liegen parallel zur Wand bis zu drei hinter- einander. Die Metallregale werden an die Wand an einen Decken-Boden-Ständer geschraubt. [www.mueller-soppart.de](http://www.mueller-soppart.de)



**Genusspaket:** Probieren Sie je 3 überragende Weiß- und Rotweine vom aufstrebenden Jungwinzer Philipp Rieger aus Südbaden. Preis: 85 € inklusive Versand. Weingut Rieger, Noblingstraße 13b, 79426 Buggingen-Betberg [www.weingutrieger.de](http://www.weingutrieger.de)

## Auf die steirische Art



### Auf die steirische Art

Die West-, Süd- und die Oststeiermark im sonnigen Süden Österreichs bilden gemeinsam eine brauchtums- reiche Region, die vor allem mit ihrer romantischen Landschaft, ihrer herrlichen Lebensart und der genussreichen Kulinarik der Steirischen Weingasthöfe verzaubert. Wer sich ein bisschen Zeit nimmt, findet in diesem wunderschönen

Landtrich zu jeder Jahres- zeit einen idealen Ort zum Entdecken und Genießen. »Das Weinblatt!« lädt herzlich dazu ein, die Vorzüge der West-, Süd- und der Oststeier- mark persönlich zu erleben. In der beliebten Zeitschrift erfahren die Leser auf über 144 Seiten alles Wissenswerte über Wein, Kulinarik, Kunst, Kultur und Brauchtum einer einzigartigen Region.

### Gratisexemplar des »Weinblatt!«

Wer einmal einen Blick ins »Weinblatt!« werfen möchte, sollte sich jetzt sein Gratisexemplar sichern.



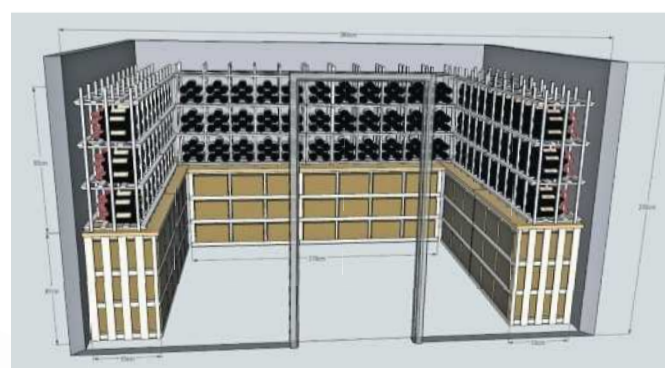
### Bestellung

Telefonisch unter +43 (0)664 460 52 4 1 oder per E-Mail unter [weingasthof@gmx.at](mailto:weingasthof@gmx.at) [weinblatt@gmx.at](mailto:weinblatt@gmx.at) [www.weinblatt.at](http://www.weinblatt.at)

Fotos: © SYMBOLSCHEFFER Foto Kitzack/Schiffer/ikarus/weingasthof

## Weinlese 2017

*Bereits Mitte August begann in Deutsch- land die Weinlese – einen Monat früher als sonst. Schuld daran ist das Klima. Fröste im Frühjahr und extreme Trockenheit mach- ten in manchen Regionen die Ernte teilweise zunichte, z. B. in Tauberfranken und Württemberg. Die Folge: Der Ertrag wird insgesamt geringer ausfallen, zum Ausgleich werden die Preise erhöht. Wer Glück mit dem Wetter hatte und im Wein- berg alles richtig gemacht hat, wird mit einer guten Traubenqualität belohnt.*



## Der Weinkellerspezialist

EIN BEITRAG VON DR. MÜLLER-SOPPART

In 40 Jahren hat Dr. Müller-Soppart über 10 000 Weinkeller eingerichtet, mit kompletter Dämmung, Klimatisierung und den echten Weinkellerregalen ausgestattet. Alle Arbeiten werden nur mit eigenen Fachkräften durchgeführt. Dr. Müller-Soppart kann beraten, weil er lebenslang im Weinbereich tätig war. ●

### ALLES FÜR DEN WEIN

Mit seiner 40-jährigen Er- fahrung im Weinhandel bietet Dr. Olaf Müller-Soppart ein breites Sortiment an Regal- systemen, Klimaschränken, Weinnöbeln sowie Zubehör aller Art und berät zur Einrichtung von Weinkellern.

**KONTAKT**  
Dr. Müller-Soppart  
Kaiserstraße 22  
40479 Düsseldorf  
Tel. (0211) 49 88 83  
[dr@mueller-soppart.de](mailto:dr@mueller-soppart.de)  
[www.mueller-soppart.de](http://www.mueller-soppart.de)

